



Foto: Hans Neukircher/Neale

In Würth24 Niederlassungen können Kunden in Deutschland rund um die Uhr einkaufen.

## Die Strategie

### Vom Direktvertrieb zur Multikanalstrategie

Die Partnerschaft ist nach wie vor das stärkste Bindeglied zwischen Würth und seinen 3,9 Millionen Kunden weltweit. Der direkte Kontakt ist entscheidender Vertrauensfaktor. Deshalb sind weltweit über 33.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Außendienst tätig. Der Fokus auf die Bedürfnisse der Kunden bleibt auch in Zeiten der Digitalisierung erhalten. Würth steht für Multikanalvertrieb. Das bedeutet ein Miteinander von Außendienst, Niederlassung und E-Business. Zahlreiche Bestellmöglichkeiten wie der Onlineshop, die Würth App, das E-Procurement, scannergestützte Bestellsysteme und die Erreichbarkeit per Telefon erleichtern dem Kunden die Arbeit. Der Sofortbedarf kann weltweit in rund 2.300 Verkaufsniederlassungen gedeckt werden.

### Würth-Gruppe

Adolf Würth GmbH & Co. KG  
Reinhold-Würth-Straße 12-17  
D-74653 Künzelsau

info@wuerth.com  
www.wuerth.com

Sie finden uns auf:



## Kunst und Kultur

### Inspirierendes Zusammenspiel mit dem geschäftlichen Alltag

„Sowohl Kunst als auch Wirtschaft leben von Inspiration, Kreativität und dem Mut zur Innovation“, sagt Reinhold Würth. Schon früh verankerte er die schönen Künste fest in der Unternehmenskultur. Ob bildende Kunst, Literatur, Musik, Tanz oder Kabarett: Ihre selbstverständliche Präsenz auch im geschäftlichen Alltag zeigt sich nicht nur in den fünf deutschen Würth Museen, etwa in Künzelsau im bereits 1991 in die Konzernzentrale integrierten Museum Würth oder im Museum Würth 2, das 2020 dem preisgekrönten Carmen Würth Forum von David Chipperfield Architects angefügt wurde. Kunst und Kultur sind auch in zehn Kunstdependancen europäischer Würth Landesgesellschaften zu erleben.

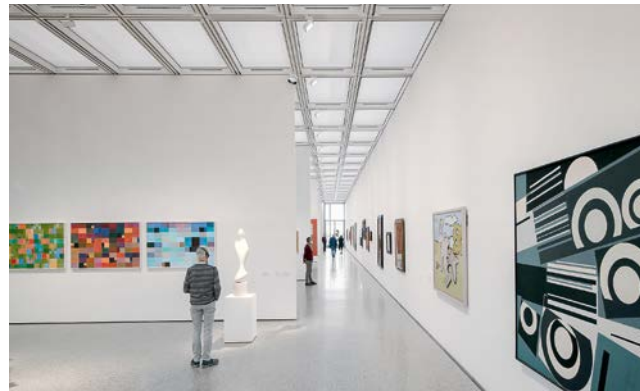


Foto: Simon Menges

„Weitblick“, die erste Präsentation im Museum Würth 2, zeigt Schlüsselwerke der Sammlung Würth vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis zur Kunst unserer Tage.

### Reicher Blick auf über 500 Jahre Kunstgeschichte

Die Sammlung Würth umfasst über 18.300 Kunstwerke aus fünf Jahrhunderten, darunter Glanzpunkte aus Klassischer Moderne und zeitgenössischer Kunst, wie auch dem Spätmittelalter. Exemplarisch für die Breite der Kulturaktivitäten seien weiter das Klassikprogramm der Würth Philharmoniker unter Chefdirigent Claudio Vandelli genannt, das Würth Open Air mit Pop, Rock und Klassik sowie der Würth-Preis der Jeunesses Musicales Deutschland und der Würth-Preis für Europäische Literatur.

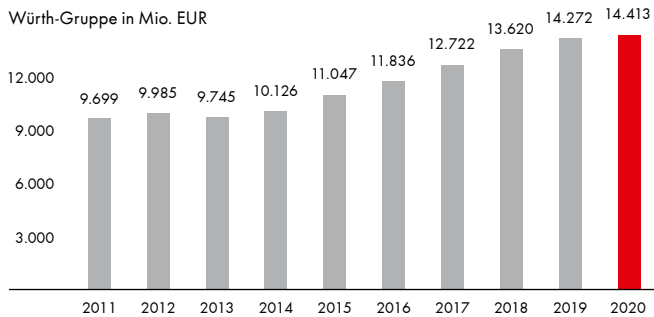
IGFU-5C-1A-4,8-04/21 © by Würth Group, Künzelsau

# Zahlen und Fakten

## Würth-Gruppe 2020

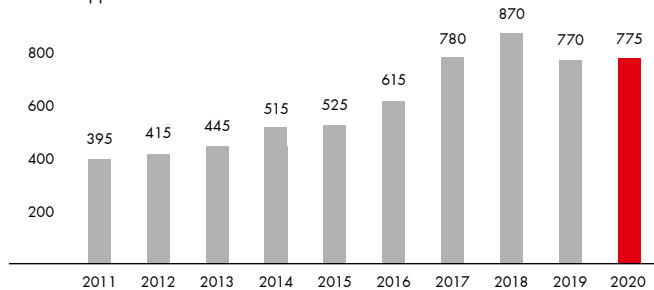
**Umsatz**

Würth-Gruppe in Mio. EUR



**Betriebsergebnis vor Steuern**

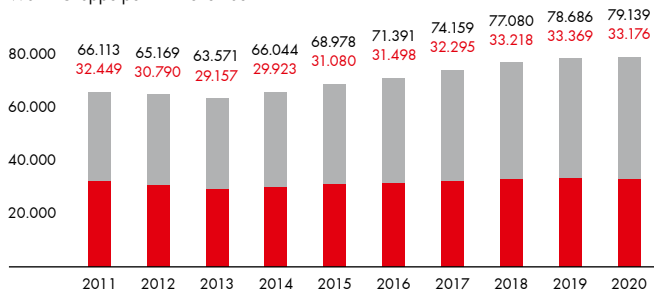
Würth-Gruppe in Mio. EUR



Der Konzernabschluss der Würth-Gruppe wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Würth-Gruppe per 31. Dezember



■ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Außendienst

**Geschäftsverlauf 2020**

**Die Würth-Gruppe** verzeichnet 2020 einen Umsatz von 14,41 Milliarden Euro (2019: 14,27 Milliarden Euro). Dies entspricht einem Wachstum von 1,0 Prozent, bereinigt um Wechselkurseffekte liegt das Plus bei 2,0 Prozent. Die Würth-Gruppe konnte in Deutschland ein Wachstum von 2,9 Prozent erzielen, wobei die Adolf Würth GmbH & Co. KG, Keimzelle des Konzerns, mit 7,4 Prozent gewachsen ist. Außerhalb Deutschlands musste der Konzern einen Umsatzrückgang von 0,4 Prozent hinnehmen.

**Das Betriebsergebnis** des Konzerns liegt mit 775 Millionen Euro leicht über dem Vorjahresniveau (2019: 770 Millionen Euro).

**Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** hat sich 2020 um 0,6 Prozent auf 79.139 erhöht. In Deutschland beläuft sich die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf 24.514 (2019: 24.344). Im Außendienst beschäftigt der Konzern weltweit 33.176 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (2019: 33.369).

**Neues Serviceangebot für Kunden**

Logistik gehört zu den Kernkompetenzen von Würth. Um Kunden mit hoher Bestellfrequenz in der Effizienz ihrer Arbeitsabläufe und Planbarkeit ihres Lagermanagements zu unterstützen, bietet die Adolf Würth GmbH & Co. KG das neue Serviceangebot „Würth Liefertag“ an. Das bedeutet: Bisher viele einzelne Bestellungen des Kunden laufen auf einen fixen Zustelltermin in der Woche auf und werden gebündelt. Den Tag der Zustellung definiert der Kunde im Onlineshop selbst. Daraus ergeben sich für die Kunden mehrere Vorteile: Es fällt weniger Verpackungsmaterial an, die Menge an Füllmaterial sinkt bei gleichzeitig weniger Fahrten für die Zustellung – was automatisch Ressourcen und die Umwelt schont. Zudem kann der Kunde entsprechend der Zustellungen zielgerichtet seinen Personalaufwand planen.

**Die Unternehmensgruppe**

**Die Erfolgsgeschichte der Würth-Gruppe**

Der Vertrieb von Befestigungs- und Montagematerial bildet das Kerngeschäft der Würth-Gruppe. Den Grundstein legt 1945 Adolf Würth: Er gründet in Künzelsau die Adolf Würth GmbH & Co. KG, das Mutterunternehmen des Würth Konzerns. 1954, nach dem frühen Tod des Vaters, übernimmt Reinhold Würth im Alter von 19 Jahren das Familienunternehmen. Die internationale Ausrichtung beginnt 1962 mit der ersten Auslandsgesellschaft in den Niederlanden. Heute ist die Unternehmensgruppe mit über 79.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit mit über 400 Gesellschaften in mehr als 80 Ländern aktiv.

**Die Würth-Gruppe feierte 75-jähriges Jubiläum**

Am 16. Juli 1945 wird die Schraubenhandlung Adolf Würth in das Handelsregister Künzelsau eingetragen. Die Geschichte eines Weltkonzerns beginnt. Mit dem 85. Geburtstag von Reinhold Würth und dem 75-jährigen Bestehen des Unternehmens Würth wurden im Jahr 2020 zwei Jubiläen begangen.

**Die Geschäftsbereiche der Würth-Gruppe**

Die Würth-Gruppe gliedert sich in zwei Geschäftsbereiche: die Würth-Linie und die Allied Companies. Im Kerngeschäft, der Würth-Linie, umfasst das Verkaufsprogramm für Handwerk und Industrie über 125.000 Produkte: von Schrauben, Schraubenzubehör und Dübeln über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Die Allied Companies – Gesellschaften des Konzerns, die an das Kerngeschäft angrenzen oder diversifizierte Geschäftsbereiche bearbeiten – ergänzen das Angebot um Produkte für Bau- und Heimwerkermärkte, Elektroinstallationsmaterial, elektronische Bauteile (z. B. Leiterplatten), Hand- und Flächendesinfektionsmittel sowie Finanzdienstleistungen.